

Bürgerversammlung des 25. Stadtbezirkes am 28. 11. 2024

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ **Antrag** (zur Abstimmung)

☐ **Anfrage/Anliegen**

Möchten Sie mündlich vortragen?

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
Straße, Nr.:	PLZ, Ort:	Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Sind Sie mit einer Veröffentlichung - auch im Internet - einverstanden?

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. **Bahnhof Laim: Lösung für mobilitätseingeschränkte Personen schaffen**

2.

3.

Text des Antrages / der Anfrage / des Anliegen (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Ich beantrage, dass die Landeshauptstadt München am Laimer Bahnhof eine Lösung für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen (insbesondere Rollstuhlfahrer*innen) schafft, die dafür sorgt, dass diese Menschen nicht durch die Baumaßnahmen am Laimer Bahnhof benachteiligt werden. Der Verweis auf die Nutzung anderer Verkehrsmittel ist hierfür keine ausreichende Lösung. Denkbar ist hingegen ein Hol- und Bringservice, Ruftaxis oder ähnliches. Die Kosten hierfür trägt die Stadt.

Begründung:

Der Laimer Bahnhof ist seit Monaten nicht mehr für alle Laimerinnen und Laimer nutzbar und wird es mindestens bis Mitte 2025 auch nicht sein. Sondern nur noch für diejenigen, die weder auf eine Gehhilfe, Krücken oder einen Rollstuhl angewiesen sind. Auch Eltern mit Kinderwagen können das Bahngleis in Laim aktuell nur mit viel Kraftaufwand erreichen. Dies stellt eine klare Benachteiligung Einzelner dar. Vor allem für Menschen mit Behinderung. Dieser Umstand ist einer Stadt nicht würdig, die sich die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention groß auf die Fahne schreibt. Die Landeshauptstadt muss daher jetzt handeln und ihrer Aufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge nachkommen. Menschen mit Mobilitätseinschränkung dürfen nicht die Kosten dafür tragen, dass beim Umbau des Bahnhofs falsch geplant wurde.

Raum für Vermerke des Direktoriums – **Bitte nicht beschriften**

- ☐ ohne Gegenstimme angenommen
- ☐ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt